

Sabrina Sommerfeld

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Frauen in Machtpositionen im Bereich des heutigen Europa im Spätmittelalter

Der Schritt der Genderforschung von einem rein auf die Taten der (großen) Männer fokussierten historischen Forschungsansatz hin zu einer Betrachtung des Wirkens beider Geschlechter hat eine Fülle neuer Möglichkeiten eröffnet. Die in dieser Zeit untersuchten Frauen wurden allerdings zumeist in einer **Einzelbetrachtung** gewürdigt, allerhöchstens kam ein Vergleich mit einzelnen anderen Frauen oder weiteren aus derselben Familie zustande.

Dies soll geändert werden. Die Annahme eines **Netzwerkes unter den hoch gestellten Frauen** der Gesellschaft, die klassisch durch die Heirat neue Länder bereisten und andere Kulturen kennenlernten, meist jedoch den Kontakt zur früheren Heimat weiterhin pflegten, scheint naheliegend und muss nur bewiesen werden.

Isabella I. von Kastilien

*1451 †1504

- eigenständige Königin Kastiliens
- selbst ausgesuchter Ehemann Ferdinand II. von Aragon
- vereinte Aragon und Kastilien
→ heutiges Spanien
- startete die Inquisition
- unterstützte Christoph Kolumbus

Johanna „die Wahnsinnige“

*1479 †1555

- Tochter Isabellas von Kastilien
- Gattin Philipps des Schönen von Österreich
- kinderreich aber nicht regierungsfähig
- Sohn wurde zu Kaiser Karl V.

Margarete von Österreich

*1480 †1530

- drei Mal verheiratet, zwei Mal verwitwet
- nach der dritten Heirat zurückgekehrt nach Mechelen
- in der Abwesenheit ihres Vaters Statthalterin der Niederlande
- Erzieherin des späteren Karls V.
- Mäzenin mit eigenem Hof
- Damenfrieden von Cambrai mit Luise von Savoyen

Maria von Burgund

*1457 †1482

- einzige Tochter Karls des Kühnen von Burgund
- Ehefrau Kaiser Maximilians I.
- Mutter Margaretes von Österreich
- Mutter Philipps des Schönen

Katharina von Aragon

*1485 †1536

- Tochter Isabellas I. von Kastilien
- in zweiter Ehe mit Heinrich VIII. vermählt
- gebar keinen männlichen Erben, aber die spätere Königin Maria I.
- regierte in Heinrichs Abwesenheit
- verstarb als Geschiedene im Exil

Anne Boleyn

*Anfang 1500 †1536

- war Hofdame am Hof Margaretes von Österreich
- wurde von der Geliebten Heinrichs VIII. zur Ehefrau
- gebar die spätere Königin Elisabeth I.
- löste die Abspaltung der anglikanischen Kirche aus

Caterina Sforza Riario

*1463 †1509

- uneheliche Tochter von Galeazzo Maria Sforza
- erzogen von Bona von Savoyen
- stellte sich gegen die Borgia
- baute ihren Ehemann zu einem erfolgreichen Herzog auf
- machte sich selbst militärisch einen Namen

Bona von Savoyen

*1449 †1503

- verheiratet mit Galeazzo Maria Sforza
- Mutter von Bianca Maria, Gattin Maximilians I. von Österreich



Allein durch die Betrachtung der Lebensläufe dieser Frauen lässt sich ein **lückenloses Netzwerk** durch Verwandtschaft oder Verschwägerung nachweisen. Auch eine **Zusammenarbeit**, der Damenfrieden von Cambrai, springt sofort ins Auge. Das weitere Bestreben muss nun sein, andere gemeinsame Arbeiten der Frauen herauszuarbeiten und schriftlich zu belegen.